

Langzeitwirkung einer Implantat-Akupunktur beim Restless Legs Syndrom

Dr. R. Wlasak; Dr. S. Lobner

Zusammenfassung

Zielsetzung: Ziel dieser Untersuchung war es herauszufinden, wie lange der positive Therapieeffekt nach einer Implantat-Akupunktur anhält. Dazu wurden 489 RLS-Patienten behandelt und über fünf Jahre nach der Behandlung regelmäßig beobachtet.

Hintergrund: Bei einer Implantat-Akupunktur werden kleine Titan-Implantate an bestimmte Ohr-Zonen gesetzt, um das zentrale Nervensystem gezielt anzuregen, wieder vermehrt körpereigenes Dopamin freizusetzen. Diese Methode wird seit einigen Jahren eingesetzt, um die Lebensqualität der betroffenen RLS-Patienten zu verbessern und um die RLS-Medikation zu reduzieren.

Methode: 489 Patienten wurden im Verlauf von 5 Jahren nach einer Implantat-Akupunktur regelmäßig kontaktiert und nachbeobachtet. Hierbei wurden folgende Parameter gemessen: Schlafstörung, unruhige Beine in Ruhe, Bewegungsdrang, Tagesmüdigkeit, Grundstimmung, IRLS-Score und Reduzierung der RLS-Medikation über diesen Zeitraum.

1. Einleitung: Das Restless Legs Syndrom (RLS) ist eine bis heute nicht heilbare und zumeist fortschreitende neurologische Erkrankung. Sie betrifft etwa 3 bis 4 % der europäischen Bevölkerung und führt aufgrund der Symptome (z. B. Schlafstörung und Ruhelosigkeit) zu einer erheblichen Verringerung der Lebensqualität.

Als Therapiestandard gilt der Einsatz von Levodopa (z. B. Restex®) und sogenannte Dopaminagonisten (z. B. Pramipexol und Ropinirol). Als einzige nicht-medikamentöse Therapie kann Implantat-Akupunktur (Stimulation des zentralen Nervensystems) die typischen RLS-Symptome signifikant reduzieren und ggf. auch die Medikation verringern (1, 2). Unklar war bisher, wie lange dieser Therapieeffekt anhält.

Ergebnisse: Die Parameter Schlafstörung, unruhige Beine in Ruhe, Grundstimmung, Tagesmüdigkeit und der IRLS-Score verbesserten sich deutlich im Vergleich zum Zeitpunkt vor der Implantation. Diese Verbesserung hielt über 60 Monate signifikant an und schwächte sich bis zum Ende der Untersuchung nur bei 20 % der Patienten etwas ab. Bei 70 % aller Patienten konnte die eingestellte Medikation schon wenige Monate nach der Implantation verringert werden. Im Durchschnitt wurden 30 Implantate pro Patient eingesetzt. Hierbei ergaben sich keine Komplikationen oder unerwünschten Ereignisse an Ohr und Körper.

Schlussfolgerung: Die vorliegende Untersuchung belegt die Langzeitwirkung einer Implantat-Akupunktur beim Restless Legs Syndrom. Die einmal eingesetzten Titan-Implantate wirken auch fünf Jahre nach der Implantation nachhaltig bei RLS. Komplikationen und Nebenwirkungen wurden nicht festgestellt.

2. Methode: Es wurden 489 RLS-Patienten für diese Untersuchung behandelt und über 60 Monate regelmäßig nachbeobachtet. Alle Patienten erhielten, nach schriftlicher Einwilligung, kleine Titan-Implantate (Abb. 1). Diese wurden nach gründlicher neurologischer Untersuchung an definierte Zonen des Ohrläppchens (Abb. 2, Dopamin-Zone) gesetzt. Hauptzielparameter für diese Untersuchung waren:

- Klinische Wirksamkeit bei Patienten mit definiertem RLS-Syndrom
- Beobachtung der Langzeit-Wirksamkeit über 60 Monate (5 Jahre)
- Reduzierung der RLS-Medikation
- Komplikationen und Nebenwirkungen der Methode

Die Neurostimulation (Implantat-Akupunktur) wurde im Fachzentrum für Implantat-Akupunktur in Meerbusch bei Düsseldorf (Dr. Rolf Wlasak, Dr. Stefan Lobner) durchgeführt. Bisher wurden in dieser Praxis ca. 3.000 von RLS betroffene Patienten behandelt. Im Durchschnitt werden bei RLS ca. 30 Implantate pro Patient eingesetzt.

Die klinischen Parameter sowie die individuelle RLS-Medikation wurden regelmäßig abgefragt und ggf. neu eingestellt und dokumentiert.

3. Ergebnisse: 489 Patienten erfüllten die prospektiven Ein- und Ausschlusskriterien. Die exakten Patienten-Parameter ergeben sich aus Tabelle 1:



Abb. 1

Erfasste Studienteilnehmer	489 Patienten
Zeitraum der Beobachtung	60 Monate nach der Implantation
Verteilung der Geschlechter	62 % Frauen, 38 % Männer
Durchschnittsalter (Range)	58 Jahre (24 – 88 Jahre)
RLS-Medikation vor Studienbeginn	99 %
Erkrankungsdauer bei Therapie-Beginn	3,2 Jahre
Drop out	21 Patienten
RLS-relevante Begleitmedikation	65 Patienten

Tabelle 1

Insgesamt wurden für diese Untersuchung 14.662 Titan-Implantate (IMPLAX®) verwendet (ca. 30 Implantate pro Patient). Die meisten Implantate wurden hierbei im Bereich des oberen Ohrläppchens eingesetzt (Abb. 2).

Der IRLS-Score verbesserte sich signifikant ca. 2 Monate nach der Implantation. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die RLS-Medikation konstant gehalten. Danach konnte bei ca. 70 % aller Patienten die voreingestellte Medikation verringert werden.

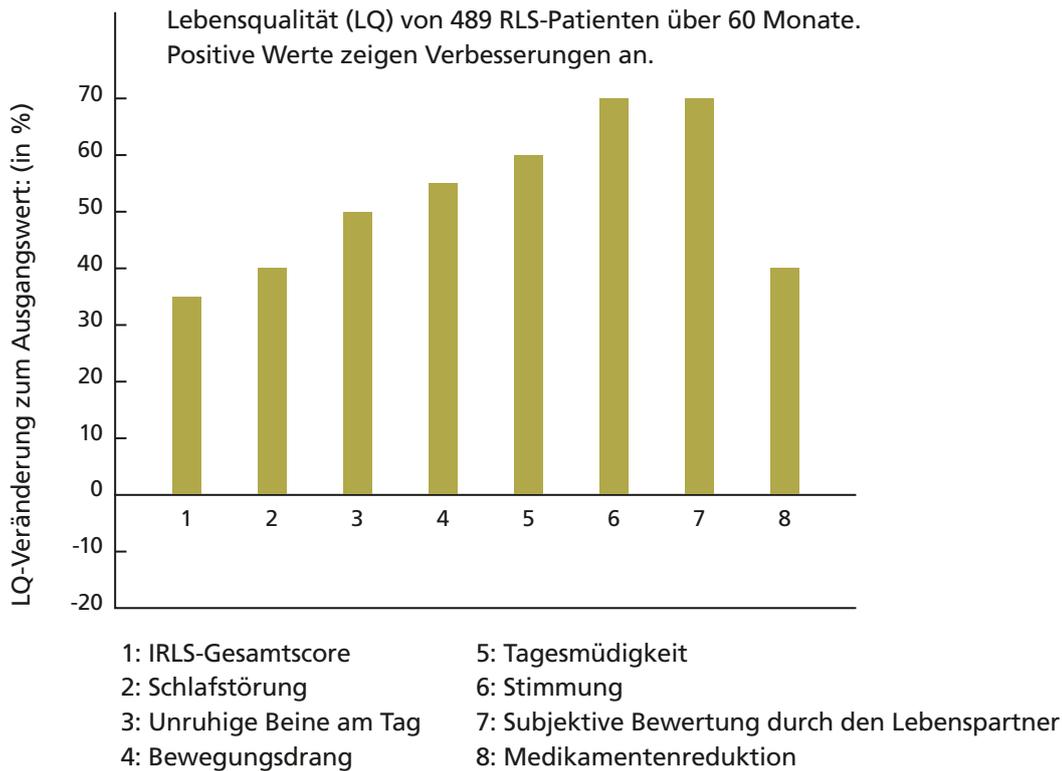
Insbesondere verbesserten sich die Parameter unruhige Beine in Ruhe, Schlafstörung und die Grund-Stimmung nach der Implantation (siehe Graphik). Es traten keine Blutungen, Entzündungen oder Knorpel-Schäden am Ohr auf.

Bei ca. 20 % der Patienten trat nach ca. 5 Jahren eine Verschlechterung der RLS Symptomatik ein. Der Zustand dieser Patienten kann durch eine Nachimplantation weniger Implantate wieder verbessert werden.



Dopamin-Zone

Abb. 2



4. Fazit: Beim Restless Legs Syndrom (RLS) hat sich seit einigen Jahren die sogenannte Implantat-Akupunktur etabliert (3). Hierbei wird eine kontinuierliche Stimulation des zentralen Nervensystems, insbesondere des dopaminergen Systems, angestrebt.

Diese Untersuchung belegt nun erstmals die Langzeitwirksamkeit über 5 Jahre nach der Implantation. Die Methode gilt als sehr gut verträglich. In dieser Untersuchung traten keine Nebenwirkungen auf.

Meistens kann eine deutlich signifikante Reduzierung aller RLS-Symptome erreicht werden. Sehr häufig lässt sich auch die erforderliche RLS-Medikation verringern. Diese Ergebnisse sorgen dafür, dass in vielen Fällen das Wohlbefinden und damit die Lebensqualität der Betroffenen über einen langen Zeitraum erhöht wird.



Literatur

1. Wlasak R., Implantat-Akupunktur beim Restless Legs Syndrom. DT ZTSCHR F AKUP. 54, 3/20; 6-11
2. Walter B., Periphere Hirnstimulation beim Restless Legs Syndrom. GESUNDH ÖKON QUAL MANAG 203; 8: 40-44
3. Wlasak R., Implantat-Akupunktur. Grundlagen und Methodik. Springer. ISBN 978-3-642-20025-0

Anschrift der Verfasser:

Dr. med. Rolf Wlasak

Dr. med. Stefan Lobner

Fachpraxis für Implantat-Akupunktur
Düsseldorfer Str. 77

40667 Meerbusch

Telefon: 02132 998630

www.implantat-akupunktur.de